

„Versuchenzeit“ kontra „Zugfahrt starten auch wenn“

Es kommt immer drauf an, was man auf der Anlage bewerkstelligen möchte.

1. Beispiel: *Versuchenzeit*

Ein Zug kommt in den Bahnhof. Der letzte Wagen soll abgekuppelt werden und von einer V60 abgezogen werden. Ein bis vier V60 warten hinter dem Bahnhof auf ein Kommando, dass sie zum Zug ruft. Ich starte die entsprechende Zugfahrt mit der V60, wenn der Reisezug eingefahren ist und steht.

Blöderweise ist eine V60 grade dabei, einen Güterwagen wegzuschieben, die zweite V60 steht grad an der Diesel-Tankstelle, die dritte V60 hat grad einen anderen Kurswagen am Haken und - getreu Murphy- steht die vierte V60 auf der Werkbank, weil der Decoder geplatzt ist..

Ich weiß aber, dass irgendwann eine V60 wieder auf einem der Abstellgleise steht. Ergo starte ich die Zugfahrt mit einer Versuchen-Zeit und sobald eine V60 wieder bereit steht, wird sie auf dieser Zugfahrt losfahren und den Wagen abziehen.

Wenn vorher noch ein zweiter Zug mit Kurswagen einläuft und das gleiche passieren soll, dann werden zwei V60 angefordert. Das heißt, dass auch beide Züge "bedient" werden, weil die Zugfahrt 2x gestartet wird und jeweils aktiv wird, sobald eine V60 verfügbar ist.

2. Beispiel: *Zugfahrt starten auch wenn...*

Ich bediene mein BW manuell. Melder zur Zugverfolgung sind vorhanden, aber keine Zugfahrten. Nun möchte ich einen Loktausch durchführen. Die zu tauschende Lok fährt per Zugfahrt auf ein Einfahr-/Ausfahrgleis des BW und bleibt dort stehen. Ich fahre sie mit dem Regler weg. Gleichzeitig startet nun eine Zugfahrt, die von diesem Block wieder an den Zug heranfährt. Blöderweise ist aber grad keine Lok da.

Also fummel ich im BW rum, besorg mir eine Lok und fahre sie auf das Einfahr-/Ausfahr-/Übergabegleis. Da die Zugverfolgung funktioniert, weiß Traincontroller, welche Lok ich manuell dahin gefahren habe. Nach kurzer Zeit wird sich Traincontroller die Lok schnappen und per Zugfahrt an den Zug heranführen.

Diese Fahrt kann übrigens auch starten, wenn der Zug nicht gleich ausfahren darf.

Wir haben hier also beides, eine Versuchen-Zeit UND Starten, auch wenn der Zug nicht ausfahren darf. Es ist ein Mythos, dass das völlig konträr ist und sich ausschließt.

Der Unterschied ist einfach der, dass bei einer eingetragenen Versuchen-Zeit ggf. gewartet wird, bis ein Zug oder eine Lok zur Verfügung steht. Die andere Art startet zwar auf jeden Fall, aber nur dann, wenn auch was da ist, was man starten kann. Ansonsten verpufft der Start im Nirwana.

Es gibt noch zig andere Anwendungsfälle, auf die Schnelle fallen mir mindestens zwei weitere ein. Oben hab ich mal zwei notiert, die ich selber so umgesetzt habe und die genau wie gewünscht funktionieren.